

## Europa-Jugendorchester Darmstadt spielte in Graz auf



Foto: Philip

Aus Deutschland, Italien, Großbritannien, Ungarn, Lettland, Polen, Frankreich, der Schweiz, der Türkei, den Niederlanden und natürlich auch aus Österreich kamen die 60 Mitglieder des „Europa-Jugendorchesters Darmstadt“, die Ende August auf einer Konzert- und Besichtigungsreise in der Steiermark waren. Die Fahrt war unter maßgeblicher Mitwirkung des Landesjugendreferates und des Grazer Musikgymnasiums Dreihackengasse zustande gekommen. Bei einem Empfang im Rathaus gab Bürgermeister Alfred Stingl seiner Freude darüber Ausdruck, daß dieses gesamteuropäische Jugendorchester aus der Partnerstadt Darmstadt zwei Konzerte, eines in Graz und eines in Bad Gleichenberg, gibt. Der Bürgermeister begrüßte auch herzlich die Delegation aus Darmstadt mit der Stadtverordneten und Kulturausschußvorsitzenden Renate Winkler und dem Leiter des Referates für Städtepartnerschaften, Bernd Schäfer, sowie den Dirigenten des Orchesters, Georg Mechlenburg und Gattin.

## Ehrenbürgerschaft von Pécs für Bürgermeister Alfred Stingl

Seit zehn Jahren besteht die Städtepartnerschaft von Graz mit Pécs – aus diesem Grund war eine Grazer Delegation mit Bürgermeister Alfred Stingl und den Mitgliedern des Gemeinderates Jerda Gesek, Mag. Irmtraud Peternell, Hans Pammer und Johann Plamanig in die ungarische Stadt gereist. Bei den Feierlichkeiten wurde Stingl eine besondere Ehre zuteil: Stellvertretend für die Partnerstadt Graz wurde dem Bürgermeister von seinem ungarischen Kollegen Dr. László Toller die Ehrenbürgerschaft der Stadt Pécs zuerkannt. Außerdem wurde ein „Grazer Platz“ offiziell seiner Bestimmung übergeben. Stingl überbrachte seinerseits das Angebot der Karl-Franzens-Universität, mit der Janus-Pannonica-Universität von Pécs eine offizielle Partnerschaft einzugehen und die Einladung an Pécs' Sozialinitiativen, in einen Erfahrungsaustausch mit Grazer Institutionen zu treten.

Weitere Schwerpunktthemen waren die Veranstaltung einer „Pécs' Woche in Graz“ mit der Möglichkeit touristischer und kultureller Präsentation, eine Einbindung in die Grazer Messe International sowie die Mitwirkung am Projekt „Graz – Kulturstadt Europas 2003“. Besprochen wurden auch weitere Projekte wie ein kommunaler „Know how“-Transfer, insbesondere für Fragen zu U, Bauen und Finanzen.

Die Feier war von der Stadt Graz mit der Ausstellung „Verbindungen“ sowie Konzerten der „Jazz Big Band Graz“ abgerundet worden.



Erneuerung der Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Pécs: Bürgermeister Alfred Stingl und sein Amtskollege Dr. László Toller.

## AVL-Tagung „Motor und Umwelt“

Zum elften Mal hat die Grazer AVL List GmbH., das weltgrößte private Forschungs- und Entwicklungszentrum für Antriebssysteme, die Tagung „Motor und Umwelt“ durchgeführt, die diesmal unter dem Titel „Schadstoffemissionen vs. CO<sub>2</sub>“ stand. Mehr als 300 TeilnehmerInnen aus 18 Nationen reisten zu diesem Diskussionsforum Anfang September an und wurden von Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Peter Weinmeister im Rathaus willkommen geheißen.

## Neuer Direktor des ESFZ

Das „Europäische Fremdsprachenzentrum“ in Graz hat mit Michael Lefranc eine neuen Direktor. Beim Empfang bei Bürgermeister Stingl berichtete Dir. Lefranc, daß das ESFZ bereits 27 Staaten zu seinen Mitgliedern zählt und kündigte auch eine Intensivierung der Kooperation mit Graz sowie große Projekte für 2001, dem internationalen „Jahr der Sprachen“, und für 2003 an – so könnte in Graz als „Kulturstadt Europas“ ein „Haus der Sprachen“ entstehen.